Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

das slueg zw Bespeczeit aws
vnd genam drey metzen gersten
vnd do sy zw der Stadt kham
do sagt sy ir was ir Boos geta
hiet. Do sprach Noemi. Ke ist
vnser freunt vnd got tu in sa
lig. Also gie Ruth den ander
tag auf den agkher vnczt nach
dem snit. Do was gewonhait
das nach dem snit der herr des
agkhers ein grosse vnrtshaft
macht seinen snittern. Vnd slief
auch auf dem tenn. Vnd entzoch
sich die. Von der vnchewsch. Do
sprach Noemi zw Ruth machte
dich ram vnd leg dein pestez
gewant an vnd ge in de hof zw
dem tenn. Vnd sich das dich
der man ehe sich vnczt das
er geniueg getrunkchen hab
vnd warm er entslaffen ist.
Do leg dich an das pet zw
seinen fuessen. Do tett Ruth
alles das ir Swiger schuef.
vnd kym pey mitternacht do
der man entwacht. Do er kham
er vnd sprach. Wer pistw
Do sprach Ruth ich pin es
dein diernerin breit deine ma
tel vber mich. Wann dw pist
mein nagster. Vnd do Boos
sagt das man an der nacht
kewsch scholt sein. Do sprach
er auch furwas. Ke ist warer
nach nahenter. Wil dich der
nicht nemen so wmb ich dich
Durich des wehten willen der
freuntschaft das verhaid ich
dir. do stund Boos auf von
der stat da er gesslafen het
pey den garben. Ke das ains
das ander erchennen mocht
vnd fult der Ruth iren mantel
mit gersten auf Sechs metzen
Do gie Ruth heim vnd
sagt der swiger wie der Boos
mit ir geredt hiet. do gie der
Boos zw dem tor vnd sagt
sich zw den Richtern vnd
nam zw im zehen der alt
herren vnd hies den chome
der Ruthen der nagst was
von dem er ir gesagt het. vnd
sprach zw im Noemi hat
gedacht das sy ein tail eins
akkers der vnsers vater ge
wesen ist haimlich verkauf
fen welle Nw sein wir paid
die nagsten drber dw pist
nahenter dan ich. Darumb
wildw in khaufen. Do sprach
der ich kauff in. Do sprach
Boos wildw den agkher
haben dulich rechtens willen
so ist auch pilleich. das dw
vnsers freundes Hoalons
weiben nembst. das dw nach
semem samen vnterchest.
Do sprach der man ich gib
mein recht auf // tue es an